

Die schönsten Touren im DreiländerEck

Tipps zum Bahnwandern



- Mit der 3LänderBahn entspannt die vielfältigen Regionen an Lahn, Dill, Sieg, Nister, Lister, Bigge und Eder erkunden!
www.dreilaenderbahn.de

 **3LänderBahn**



Sehr geehrte Fahrgäste,

entdecken Sie mit uns beim Bahnwandern die schönsten Seiten des DreiländerEcks! Entlang der Linien der 3LänderBahn erwartet Sie eine Vielzahl an abwechslungsreichen Wanderrouen. Ob im Westerwald oder an der Sieg – praktisch jede Station eignet sich als Ausgangspunkt für eine gemütliche Wanderung in freier Natur, eine anspruchsvollere Berg- und Tal-Tour oder eine sportliche Runde Nordic Walking. Mit der 3LänderBahn kommen Sie immer bequem und günstig hin.

Wandern Sie zum Beispiel im Olper Land auf den Spuren des Sozialreformers Franz Hitze oder setzen Sie per pedes zum Sauerland-Höhenflug an. Oder erfreuen Sie sich laufend an Flora und Fauna im Naturschutzgebiet Apollmicke und Einsiedelei. Diese und weitere lohnende Wandertouren präsentieren wir Ihnen in dieser Broschüre – verbunden mit praktischen Infos und Tipps zur Anreise. Detaillierte und aktuelle Infos zu den Fahrplänen und Strecken der 3LänderBahn finden Sie unter **www.dreilaenderbahn.de**

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt und schöne Wanderausflüge!

Ihre Partner der 3LänderBahn

Sauerland

	Seite
 Tour 1: SauerlandRadring mit der ganzen Familie	10
 Tour 2: Veischeider Sonnenpfad – Nordschleife	12
 Tour 3: Lennestadt-Altenhundem – Hohe Bracht	14
 Tour 4: Rundwanderweg Saalhausen	16
 Tour 5: Buchenwälder an der Einsiedelei	18
 Tour 6: Durch das Kirchhundemer Land	20
 Tour 7: Brachtser Höhenweg	22
 Tour 8: Sauerland Höhenflug: Attendorn – Heggen	24
 Tour 9: Bigge-Lister-Weg – Südroute	26
 Tour 10: Franz-Hitze-Pilger- und Erlebnispfad	28

Westerwald/Sieg

 Tour 11: Natursteig Sieg – von Wissen nach Scheuerfeld	30
 Tour 12: Erzquellweg Sieg	32
 Tour 13: Von Nistertal nach Hachenburg	34
 Tour 14: Von Rotenhain nach Nistertal	36

Rothaarsteig

 Tour 15: Von Dillbrecht nach Dillenburg	38
 Tour 16: Von Dillenburg nach Haiger	40
 Tour 17: Von Burbach-Würgendorf nach Haiger	42

Siegen-Wittgenstein

 Tour 18: Von Lützel nach Bad Berleburg	44
--	----

Touren im Überblick





Tickets und Tarife

In den Zügen der 3LänderBahn gelten die Tickets der jeweiligen Gemeinschaftstarife der Verbünde, der Länder und der Deutschen Bahn AG. Über die Gültigkeit der jeweiligen Gemeinschaftstarife auf den von der 3LänderBahn befahrenen Strecken informiert Sie der Netzplan auf der voranstehenden Seite.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Infostellen der Verkehrsverbünde.

➤ **ZWSINFOLINE** 1-10, 18

Persönliche Auskunft: 01806 50 40 30*
Sprechender Fahrplan: 0800 3 50 40 30*
info@zwsinfo.de · www.vgws.de
www.westfalentarif.de

*Die persönliche Auskunft kostet 0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf. Der sprechende Fahrplan ist kostenlos.

➤ **Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)** 15, 16, 17

Tel. 069 24 24 80 24 · www.rmv.de

➤ **Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord)**

www.spnv-nord.de · Informationen zum Rheinland-Pfalz-Takt: www.der-takt.de

➤ **Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH (VRM)** 11, 12, 13, 14

Tel. 0800 5 986 986 (kostenfrei)
www.vrminfo.de

➤ **Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS)**

Schlaue Nummer für Bus und Bahn – persönliche Fahrplan- und Tarifauskunft · Tel. 0180 6 504030*
Kostenlose – automatisierte – Fahrplanauskunft NRW
Tel. 0800 3 50 40 30 · www.vrsinfo.de

*Festnetz 0,20 €/Anruf, Mobil max. 0,60 €/Anruf



©Dominik Ketz

Bevor Sie loswandern, noch einige nützliche Tipps

- › Holen Sie sich für Ihre Tour eine genaue Wanderkarte oder orientieren Sie sich unterwegs mit einem GPS-Gerät! Oder Sie laden sich schon im Vorfeld Ihrer Wanderung entsprechende Karten auf Ihr Smartphone herunter.
- › Lassen Sie sich zusätzlich von den örtlichen Tourist-Informationen z. B. mit nützlichen Tipps, Kartenmaterial oder tagesaktuellen Infos zur Begehrbarkeit von Strecken versorgen!
- › Folgen Sie stets dem durch Markierungen z. B. an Bäumen oder Felsen gekennzeichneten Verlauf Ihres Wanderweges! Melden Sie das Fehlen oder Beschädigungen von Markierungen bitte den Tourist-Infos oder Wandervereinen vor Ort!
- › Suchen Sie sich vor Ihrer Tour die besten Verbindungen zur An- und Abreise mit Bus & Bahn heraus!
- › Nehmen Sie Verpflegung mit – an manchen Routen gibt es keine oder nur wenige Einkehrmöglichkeiten! Besonders wichtig sind je nach Witterung mindestens 1 bis 2 Liter Wasser pro Person und dazu gute Energielieferanten, wie z. B. Obst und Müsliriegel.
- › Tragen Sie bei jeder Tour durch offenes Gelände festes Schuhwerk! Sandalen, Flip-Flops und Co. sind dafür vollkommen ungeeignet.
- › Passen Sie Ihre Kleidung der Witterung an – und seien Sie auch auf eventuelle Wetteränderungen vorbereitet!
- › Schützen Sie sich unterwegs vor starker Sonneneinstrahlung durch Sonnencreme und Kopfbedeckung!



Auf dem SauerlandRadring

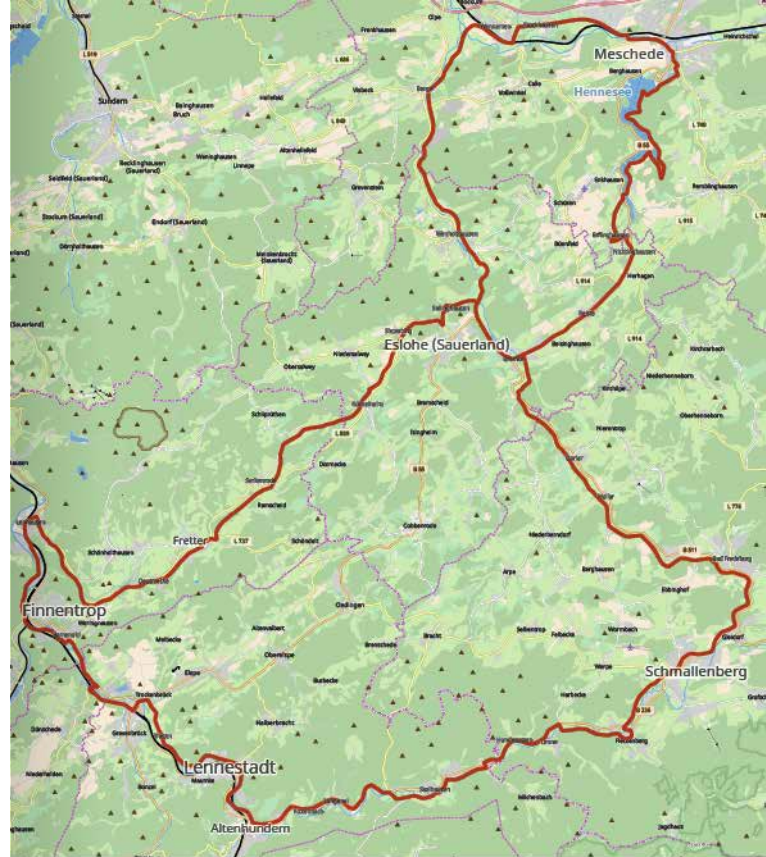
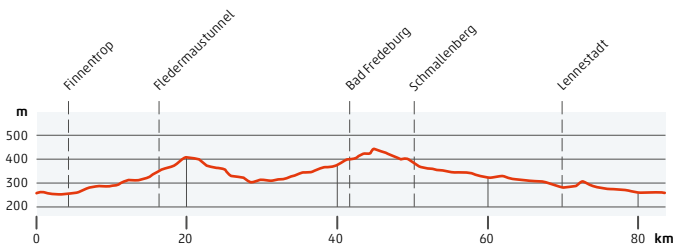
> Eine Radtour mit der ganzen Familie

Der SauerlandRadring verbindet die Orte Finnentrop, Eslohe, Meschede, Schmallenberg und Lennestadt und führt über 84 km durch ausgedehnte Laub- und Nadelwälder zu kleinen Museen, technischen Denkmälern, stillen Winkeln, attraktiven Schwimmbädern, Spielplätzen und weiteren familiengerechten Ausflugs- und Einkehrzielen. Die Strecken auf dem SauerlandRadring führen zum größten Teil über ehemalige Bahntrassen, sind nahezu durchgehend asphaltiert und besonders steigungsarm und dadurch gerade für Familien bestens geeignet.

Wir empfehlen die Teilstrecke zwischen dem Ortsteil Fretter und Eslohe. Highlight auf diesem Abschnitt ist der 689 m lange Fledermaustunnel bei Fehrenbracht, der besonders den Kindern bei der Durchfahrt schaurig-schöne Erlebnisse beschert. Rast und Einkehrmöglichkeiten gibt es an dem gesamten Streckenabschnitt. Probieren Sie es aus! Rauf aufs Rad und der Fledermaus folgen, dem Logo, welches an allen Kreuzungen und Weggabelungen den Radlern den richtigen Weg weist.

Streckenhighlights

Unterwegs: Fledermaustunnel, Radfahren entlang alter Bahntrassen • **Einkehr:** Forellenhof Eslohe, Gasthof Röhrig Fleckenberg, Landhotel Voss Saalhausen, DB Das Bistro-Café Heimes Lennestadt, Players Lounge Finnentrop, u. v. m.



km 1,0

©openstreetmap.org

➤ **Anfahrt, Abfahrt**

RB 91, RE 16 oder RB 92
bis Finnentrop

➤ **Strecke, Dauer**

ca. 83 km, ca. 6 h
Schwierigkeitsgrad: mittel, für
sportliche Familien geeignet

➤ **Kontakt**

Sauerland-Radwelt e.V.
Johannes-Hummel-Weg 1
57392 Schmallenberg
Tel. Mo-Fr 8-22 Uhr
02974 202190

www.sauerland-radwelt.de

www.sauerlandradring.de



Jetzt einfach Wegepunkte der
Tour als GPX-Datei downloaden.

Wandern auf mittelalterlichen Wegen

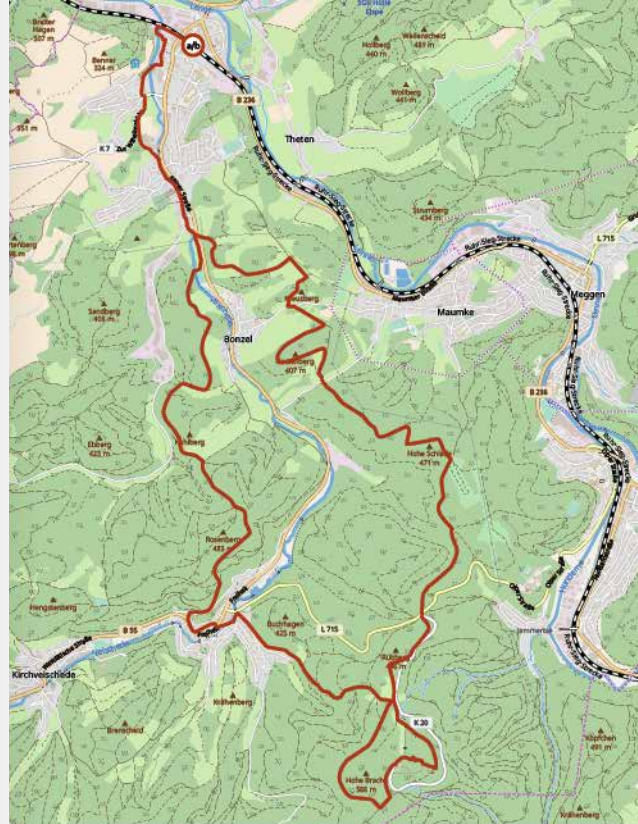
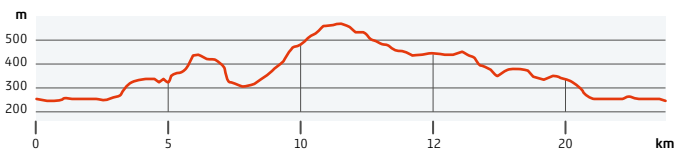
> Veisdeder Sonnenpfad – Nordschleife

Start der anspruchsvollen, lohnenswerten Wanderung ist der Bahnhof Lennestadt-Grevenbrück (Ruhr-Sieg-Strecke Essen – Siegen). Von dort aus geht es zunächst über den ausgeschilderten Radweg „SauerlandRadrिंग“ über den Abzweig „Veisdedetall“ Richtung Bonzel-Bilstein-Olpe bis zum Startpunkt des Veisdeder Sonnenpfades – Nordschleife am Sportplatz in Bonzel.

Viele teils recht steile An- und Abstiege sind auf dem abwechslungsreichen Rundkurs zu bewältigen, doch es lohnt sich, grandiose Fernsichten und eine abwechslungsreiche Landschaft bereichern die Tour.

Am Endpunkt der Nordschleife am Sportplatz Bonzel wieder angelangt, geht es auf dem Fahrradweg zurück zum Bahnhof Grevenbrück.

Hoch über Bilstein thront die gleichnamige Burg, die heute als Jugendherberge genutzt wird. Vor allem für Familien bietet sie ein ideales Quartier mit ritterlichem Flair. Doch auch einfach nur der Blick von der Burgterrasse hinab auf Bilstein lohnt sich. Unterwegs gibt es direkt an der Strecke als Einkehrmöglichkeit die Hohe Bracht. Im Bereich Bonzel kann die örtliche Gastronomie (unweit der Wanderwegstrecke) genutzt werden. Rucksackverpflegung sollte dennoch nicht fehlen.



km 0,5 1,0

©openstreetmap.org

> Anfahrt, Abfahrt

RE 16 oder RB 91 bis
Lennestadt-Grevenbrück

> Strecke, Dauer

ca. 23,8 km, ca. 7 h
Schwierigkeitsgrad: schwer

> Kontakt

Tourist-Information
Lennestadt-Kirchhundem
Hundemstraße 18
57368 Lennestadt-Altenh.
Tel. 02723 608800

lennestadt-kirchhundem.de



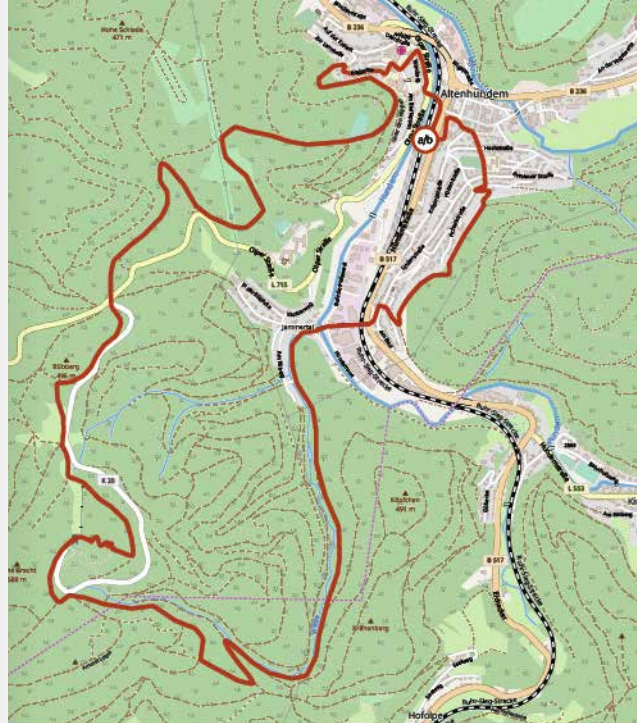
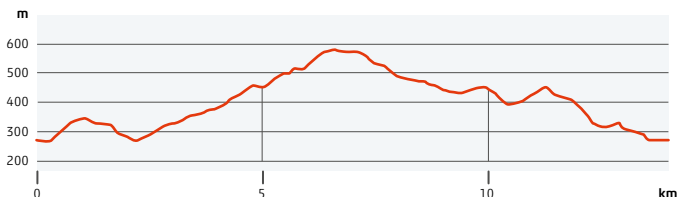
Jetzt einfach Wegepunkte der
Tour als GPX-Datei downloaden.

Rechts und links der Hundem

➤ Lennestadt-Altenhundem – Hohe Bracht

Ihre Wandertour beginnt am Wanderbahnhof Altenhundem. Vom Startpunkt aus folgen Sie zunächst einige Kilometer dem Weg mit der Markierung „L“. Sie kommen an der Kath. Kirche St. Agatha vorbei sowie ein Stück durch das Wohngebiet und gelangen zum Wanderweg über Altenhundem. Dort eröffnen sich Ihnen bereits erste schöne Ausblicke ins Tal, die Sie bei einer kleinen Pause genießen können. Sie bleiben weiter auf dem L-Weg, der Sie hinab ins Tal führt. An der Rüberger Brücke überqueren Sie den Fluss Hundem und gehen auf einem landschaftlich reizvollen schmalen Weg durch das Tal.

Nach ein paar hundert Metern erwartet Sie der gemächliche Anstieg hoch zur Hohen Bracht. Oben angekommen werden Sie mit einer traumhaften Aussicht belohnt und eine gemütliche Einkehrmöglichkeit lädt Sie zum Rasten ein. Für Ihren Weg von der Hohen Bracht hinunter nehmen Sie den mit einem „V“ gekennzeichneten Veischeder Sonnenpfad, der Sie mit weiteren bezaubernden Ausblicken und Wegabschnitten erfreut. Weiter auf dem Veischeder Sonnenpfad wandernd überqueren Sie eine große Kreuzung (Vorsicht!) und erreichen den Abzweig „Wimpel“. Dort weist Ihnen das Markierungszeichen „I“ den Weg zurück zum Wanderbahnhof Altenhundem.



km 0,5 1,0

©openstreetmap.org

Streckenhighlights

Unterwegs: Aufstieg auf den Aussichtsturm Hohe Bracht · Besonders geeignet in Verbindung mit ÖPNV der Ruhr-Sieg-Strecke Essen – Siegen · **Einkehr:** Restaurant Hohe Bracht

➡ **Anfahrt, Abfahrt**

RE 16 oder RB 91 bis
Lennestadt-Altenhundem

➡ **Strecke, Dauer**

ca. 14 km, ca. 4:10 h
Schwierigkeitsgrad: mittel

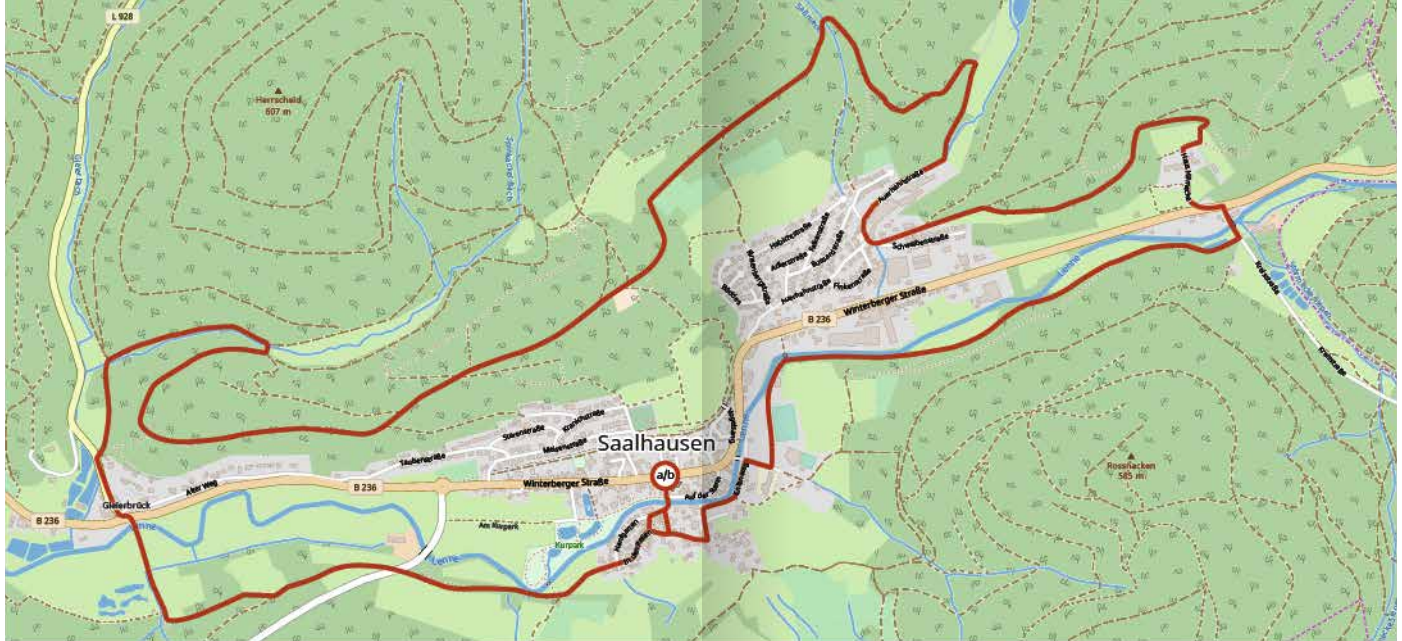
➡ **Kontakt**

Tourist-Information
Lennestadt-Kirchhundem
Hundemstraße 18
57368 Lennestadt-Altenh.
Tel. 02723 608800

lennestadt-kirchhundem.de



Jetzt einfach Wegepunkte der
Tour als GPX-Datei downloaden.



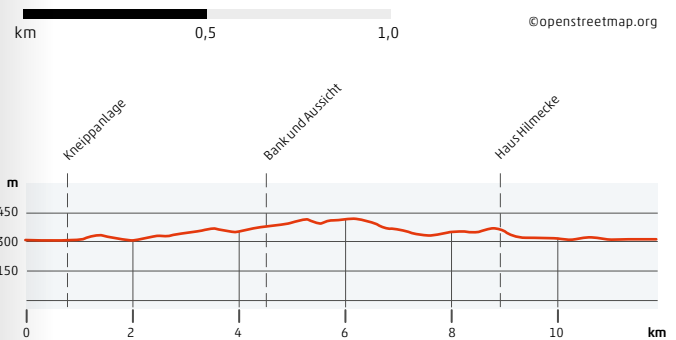
Tour 4

Talauen und Höhenluft

> Rundwanderweg Saalhausen

Einmal rund um Saalhausen – der Rundweg ermöglicht auf gut ausgebauten Wegen das Kennenlernen der Umgebung aus verschiedenen Perspektiven. So erlebt man zum Beispiel unmittelbar die Lenne als sprudelnden Fluss, um wenig später aus luftiger Höhe auf einer Bank tolle Panoramablicke ins Lennetal genießen zu können. Kurzweilig führt der einheitlich mit „S“ markierte Rundweg einmal um Saalhausen. Dabei lernt man den gepflegten Kurpark und die weiten Talauen ebenso kennen wie die verträumten Walddäler oder die grandiosen Ausblicke vom Höhenweg.

Unterwegs sowie am Ende der Tour gibt es direkt in Saalhausen mehrere Einkehrmöglichkeiten. Der Kurpark Saalhausen bietet eine Oase der Erholung mitten im Ort. Teiche, Wiesen und ein Barfußpfad sorgen für Entspannung in gepflegter Umgebung.



> **Anfahrt, Abfahrt**

RE 16 oder RB 91 bis Altenhundem, von dort mit der Schnellbuslinie SB 9 zur Bushaltestelle Saalhausen, Kirche

> **Kontakt**

Tourist-Information
Lennestadt-Kirchhundem
Hundemstraße 18
57368 Lennestadt-Altenh.
Tel. 02723 608800

lennestadt-kirchhundem.de

> **Strecke, Dauer**

ca. 11,8 km, ca. 3:50 h
Schwierigkeitsgrad: leicht



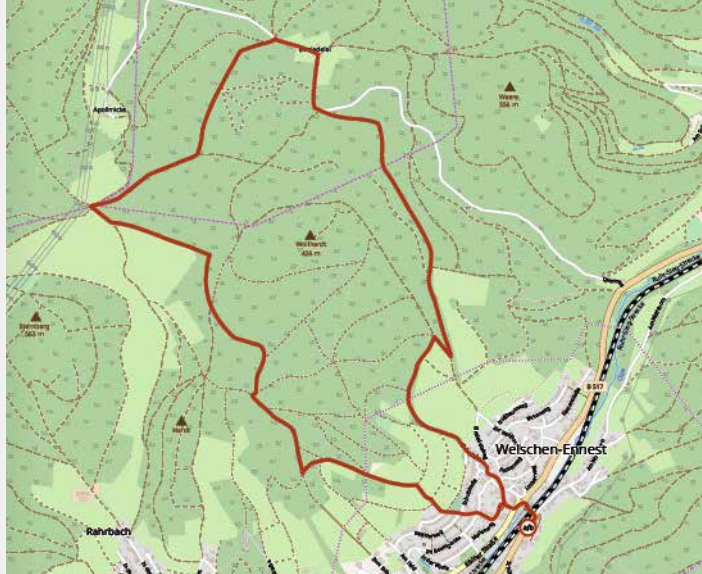
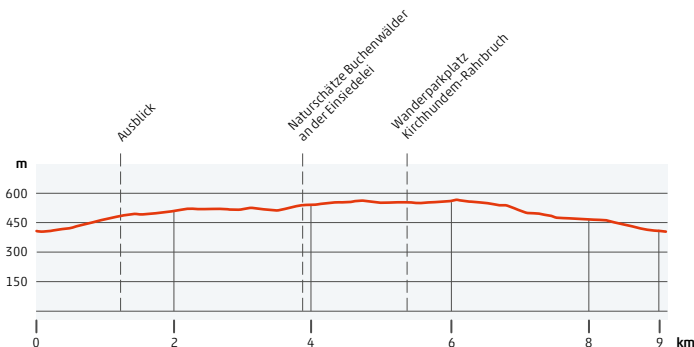
Jetzt einfach Wegepunkte der Tour als GPX-Datei downloaden.

Wandern im Naturschutzgebiet

> Buchenwälder an der Einsiedelei

Eine leichte, kurzweilige Tour durch herrliche Buchenwälder und geschützte Landschaft (Flora-Fauna-Habitat-Gebiet) mit Einkehrmöglichkeiten in Welschen Ennest. Die leichte, abwechslungsreiche Tageswanderung durch das Naturschutz-Gebiet (NSG) Apollmicke und Einsiedelei führt durch den größten zusammenhängenden Buchenwaldkomplex des mittleren und westlichen Sauerlandes. Das NSG hat seinen Schutzstatus besonders durch die Buchenalthölzer erhalten (s.a. Naturschätze Südwestfalen). Des Weiteren quert die Rundtour den „Rahrbacher Poesieweg – mit Poesie zu mir und der Natur“, auf dem es über einen QR-Code auch aufschlussreiche Informationen zum „Urwald von morgen“ gibt.

Von Welschen Ennest geht die Wanderung zunächst über den Wanderweg X5 gen Norden durch den Weidekamp Welschen Ennest (offene Wiesenlandschaft) und durch Misch- und Buchenwälder zur Einsiedelei (Wanderparkplatz). Ab der Einsiedelei führt die Rundtour auf dem mit K markierten Wanderweg gen Südwesten weiter durch das herrliche Naturschutzgebiet Apollmicke-Einsiedelei (FFH-Gebiet) bis zum Rastplatz Rahrbruch. Entlang des Rahrbruchs führt die Rundtour zunächst dem Wanderzeichen „weißes Dreieck“ auf schwarzem Grund und dem Markierungszeichen W folgend zurück zum Startpunkt.



km 0,5 1,0

© openstreetmap.org

> Streckenhighlights

Unterwegs: Die Buchenwälder sind einer der „Naturschätze Südwestfalen“. Unter www.naturschaetze-suedwestfalens.de bieten ein Film und ein Audioguide umfangreiche, spannende Informationen. · Verweil-Ort „Lebensringe“ Erlebnisstation des Themenwanderwegs „Rahrbacher Poesieweg“: Neben Poesie gibt es aufschlussreiche Informationen zum „Urwald von morgen“ · Herrliche Aussichten an den Weidekämpen Rahrbruch und Welschen Ennest · **Einkehr:** Pizzeria Piccola, Hagener Str. 1, 57399 Kirchhündem-Welschen Ennest, Tel. 02764 261888

📍 Anfahrt, Abfahrt

RE 16 oder RB 91 bis
Kirchhündem - Welschen
Ennest

📏 Strecke, Dauer

ca. 9,1 km, ca. 2:30 h
Schwierigkeitsgrad: Leicht



Jetzt einfach Wegepunkte der
Tour als GPX-Datei downloaden.

Über Krieger- und Pilgerweg

> Eine abwechslungsreiche Wanderung durch das Kirchhundemer Land

Die abwechslungsreiche und informative Tageswanderung mit genüsslicher Einkehrmöglichkeit ist sowohl landschaftlich als auch kulturell reizvoll. Sie führt zur Wallfahrtskirche Kohlhagen, auf dem historischen „Kriegerweg“ durch das Naturschutzgebiet Krähenpfuhl mit dem „versunkenen Schloss“ – einem sagenumwobenen Ort – und folgt auf einem kurzen Abschnitt dem Pilgerweg „Alter Kirchweg – neu entdeckt“, auf dem es viele über QR-Code abrufbare Informationen gibt (u. a. zum „Richtplätzchen“ und zur Heilig-Kreuz-Kapelle oberhalb von Kirchhundem).

Die Streckenwanderung beginnt direkt am Bahnhof Welschen Ennest und führt über den Wanderweg (Markierungszeichen: weiße Raute auf schwarzem Grund) bis zur Wallfahrtskirche Kohlhagen vorbei am Wolfshorn u. Kuhlenberg sowie durch die Orte Varste u. Wirme.

Nach dem Anstieg von Wirme zur Wallfahrtskirche lädt das Hotel-Restaurant „Gut Ahe“ zur Einkehr ein. Rd. 250 m nach der Wallfahrtskirche führt die Wanderung über den Rothaarsteig-Zugangsweg (Markierungszeichen: schwarzes liegendes R auf gelben Grund) zum „Gut Ahe“. Dann schwenkt die Wandertour auf den sog.



km 0,5 1,0

©openstreetmap.org

„Kriegerweg“ (Markierungszeichen: weißes Dreieck auf schwarzem Grund). Die Strecke führt durch das Naturschutzgebiet Krähenpfuhl mit der Sage vom „versunkenen Schloss“. Ab dem Richtplätzchen folgt die Tour dem Pilgerweg „Alter Kirchweg – neu entdeckt“ bis zur Pfarrkirche St. Peter und Paul in Kirchhundem (Markierungszeichen: weiße Raute auf schwarzem Grund). Über die Hundemstraße, den Bahnhofsweg (bis zur Heitmickebrücke) und über die Straße „Am Alten Hammer“ geht es zum Bahnhof Kirchhundem, dem Zielpunkt dieser Streckenwanderung.

➤ **Anfahrt**

RE 16 oder RB 91 bis Kirchhundem-Welschen Ennest

➤ **Strecke, Dauer**

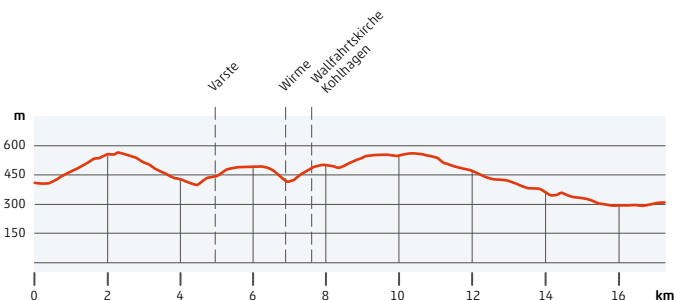
ca. 17,2 km, ca. 5 h
Schwierigkeitsgrad: mittel

➤ **Abfahrt**

RE 91 ab Kirchhundem



Jetzt einfach Wegepunkte der Tour als GPX-Datei downloaden.



Brachtser Höhenweg

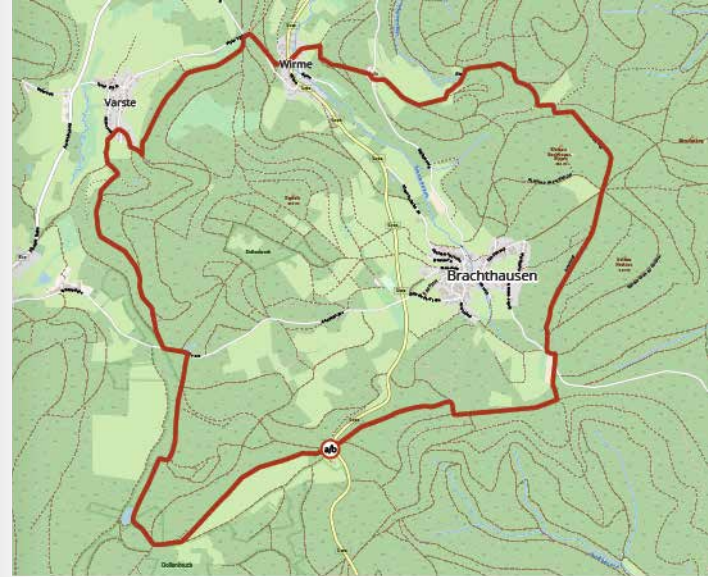
> Brachthausen: Brachtser Höhenweg

Sehr viel Abwechslung wird auf dieser Tour geboten. Dabei reicht die Palette von stillen Waldpassagen, tollen Bachmäandern, schönen Fernsichten bis zum kulturellen Kleinod der Wallfahrtskirche Kohlhagen, die man unbedingt besichtigen sollte.

Es bietet sich zum Einstieg in die Tour der Start am Wanderparkplatz Vorspanneiche (a/b) an der L 728 an. Mit der Markierung „K“ wandert man talwärts. Im Silberbachtal wechselt man rechts auf die Markierung „Z“ und wandert nun durch das sehr abwechslungsreiche und idyllische Tal. Anschließend muss man 170 m links auf der K19 abwärts laufen, bevor man die Straße quert und auf befestigten Forstwegen den nächsten Hang erobert. Bald flacht der Weg ab und durch artenreichen Wald führt das weiße „Z“ nach Varste. In Varste wandert man mit der weißen Raute und folgt der Markierung bis zum Wanderparkplatz Wegescheid. Dort übernimmt ein Rothaarsteig (RHS)-Zuweg die Wegweisung bis zur Wallfahrtskirche Kohlhagen. Nach Besichtigung der sehenswerten barocken Wallfahrtskirche folgt man dem weiterhin asphaltierten RHS-Zuweg links bergan und sieht von der Anhöhe bereits das nächste Zwischenziel: das Gut Ahe. Auch die Aussicht über die Kuppen des Sauerlandes ist von einer der Bänke am Waldrand sehr eindrucksvoll. Beim täglich geöffneten Landhotel / Cafe Gut Ahe endet der Asphalt und auf befestigtem Forstweg wandert man durch Fichtenwald spürbar aufwärts. Erst an einer Waldwiese nimmt man Abschied vom RHS-Zuweg und biegt rechts auf das weiße Δ Richtung Hilchenbach ab und trifft nach 10.5 km am „Hasenbahnhof“ ein. Hier wandert man mit dem Δ geradeaus und trifft am Waldrand auf den K-Weg. Mit dieser Markierung kehrt man durch den hohen Fichtenwald zurück zum Wanderparkplatz an der Vorspanneiche.

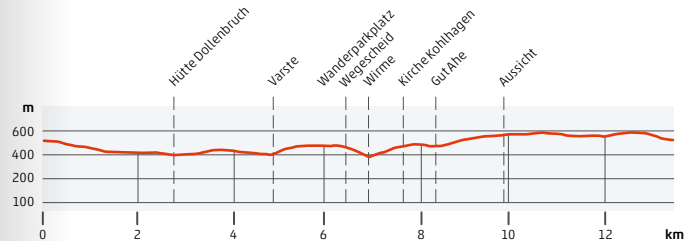
> Streckenhighlights

Einkehr: Landhotel Gut Ahe, www.gutahe.de



km 0,5 1,0

©openstreetmap.org



> Anfahrt, Abfahrt

RB 93 bis Hilchenbach oder RE 16 und RB 91 bis Lennestadt-Altenhundem, von dort Regionalbus R 92 bis Brachthausen-Vorspanneiche

> Strecke, Dauer

ca. 13,4 km, ca. 4:15 h
Schwierigkeitsgrad: leicht

> Kontakt

hilchenbach.de

lennestadt-kirchhundem.de



Jetzt einfach Wegepunkte der Tour als GPX-Datei downloaden.

Sauerland Höhenflug

> Von Attendorn nach Heggen

Startpunkt der Wanderung ist Attendorn. Von hier wandern Sie durch die schöne Altstadt hinauf in das Höhendort Windhausen. Kurz vor dem Ortseingang von Windhausen trifft der Zugangsweg auf den Hauptweg des Sauerland-Höhenfluges.

Der Sauerland-Höhenflug führt durch den Ort, überquert die L 697 (hier befindet sich die Bushaltestelle) und steigt am Ortsende etwas an. Oberhalb von Windhausen wird der Anstieg von Attendorn mit einem fantastischen Panoramablick belohnt. Am Panoramaaussichtspunkt Rehbiegenholte laden Schutzhütte und Bänke zu einer Rast ein, bei der der wunderbare Blick über das Land der tausend Berge genossen werden kann.

Bei klarer Sicht reicht der Blick nicht nur über Attendorn, die Burg Schnellenberg und die Hohe Bracht, sondern bis zum Hunauturm und bis zum Rothaargebirge. Durch herrliche Wälder und ohne große Steigungen verläuft der Wanderweg durch stille Wälder weiter über den Bergrücken „Auf dem Höchsten“. Hier trifft der Zugangsweg nach Heggen auf den Sauerland-Höhenflug, den wir an dieser Stelle verlassen. Folgen Sie nun dem schwarz markierten Zugangsweg, der Sie bis zum Bahnhof nach Heggen bringt und damit zurück zu Ihrem Ausgangspunkt der Wanderung.

Tipp für Autofahrer:

Parken Sie am Bahnhof Heggen. Von hier fahren Sie zunächst mit dem Biggensee-Express (RB 92) im Stundentakt (natürlich auch am Wochenende) in nur wenigen Minuten nach Attendorn.

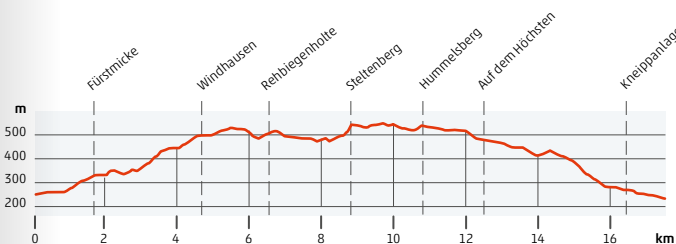
> Streckenhighlights

Atta-Höhle, Attendorner Altstadt, Attendorner Feuerwehrmuseum, Südsauerlandmuseum, Bieketurm



km 0,5 1,0

©openstreetmap.org



➤ Anfahrt

RB 92 bis Attendorn

➤ Abfahrt

RB 92 ab Heggen

➤ Strecke, Dauer

ca. 17,5 km, ca. 4:45 h
Schwierigkeitsgrad: mittel

➤ Kontakt

Sauerland Höhenflug
c/o Naturpark Sauerland-
Rothaargebirge
Johannes-Hummel-Weg 2
57392 Schmallenberg
Tel. 02974 202199

sauerland-hoehenflug.de



Jetzt einfach Wegepunkte der
Tour als GPX-Datei downloaden.

Natur-Erlebnisgebiet am Biggensee

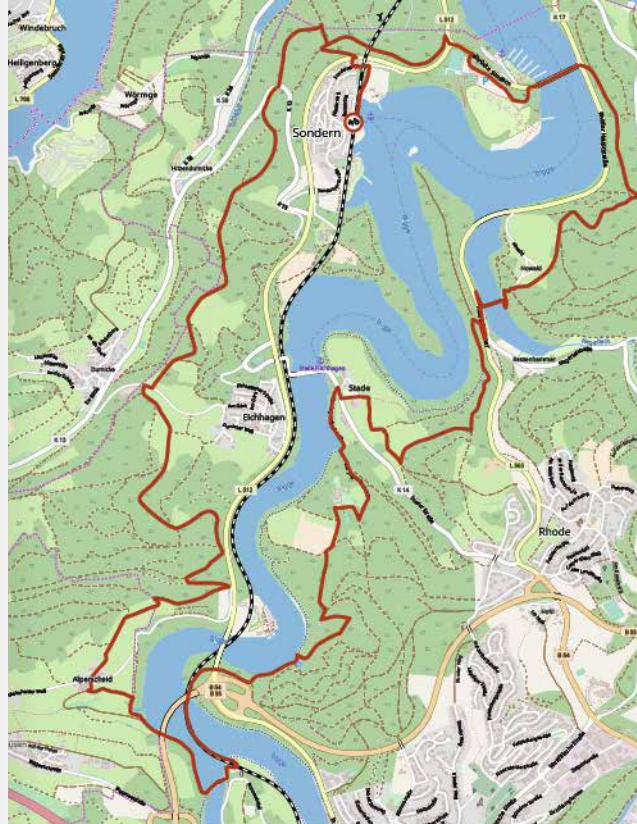
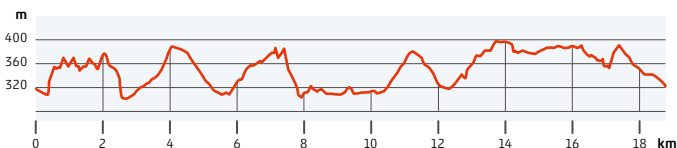
> Bigge-Lister-Weg – Südroute

Der Bigge-Lister-Weg erschließt auf einer großen Runde das Natur-Erlebnisgebiet an Biggensee und Listersee im südlichen Sauerland. Der Bigge-Lister-Weg ist mit einer Länge von rund 46 km in zwei Tagen zu erwandern. Durch sogenannte Wegspangen lässt er sich in Tageswanderungen, wie z. B. die Südroute, einteilen. Die Südroute beginnt an der Sondener Brücke am Biggensee und führt über Stade und den Hohen Bilstein an den Rand von Olpe. Von dort geht es nordwärts über Alperscheid zurück zur Sondener Brücke. Gut markierte und abwechslungsreiche Rundwanderung mit tollen Ausblicken. Man wandert vorwiegend auf Wald- und Wirtschaftswegen. Zahlreiche Bänke laden an zum Teil landschaftlich reizvollen Stellen zum Rasten ein.

Weitere Information in der Wanderkarte Biggensee-Listersee, mr Kartographie Gotha

> Streckenhighlights

Unterwegs: Wunderschöne Aussichtsmöglichkeiten auf den Biggensee und die Vorstaubecken · **Einkehr:** Zum Stadl Bauerncafé Eichhagen, Sa. 13 – 19 Uhr, So./Feiertage 11 – 19 Uhr · Café See: sieht in Olpe-Sondern, Talbrücke Sondern 7, 57462 Olpe-Sondern · Restaurant Café Seeterrassen, Strandweg 1, 57462 Olpe



km 0,5 1,0

©openstreetmap.org

➤ Anfahrt, Abfahrt

RB 92 bis Sondern

➤ Strecke, Dauer

ca. 18,8 km, ca. 5:30 h
Schwierigkeitsgrad: mittel

➤ Kontakt

Tourismusverband
Biggensee-Listersee
Schüldernhof 17
57439 Attendorn
Tel. 02722 6579240

biggensee-listersee.com



Jetzt einfach Wegepunkte der
Tour als GPX-Datei downloaden.

Auf den Spuren des Sozialreformers Franz Hitze

> Franz-Hitze-Pilger- und Erlebnispfad im Olper Land (Rundweg)

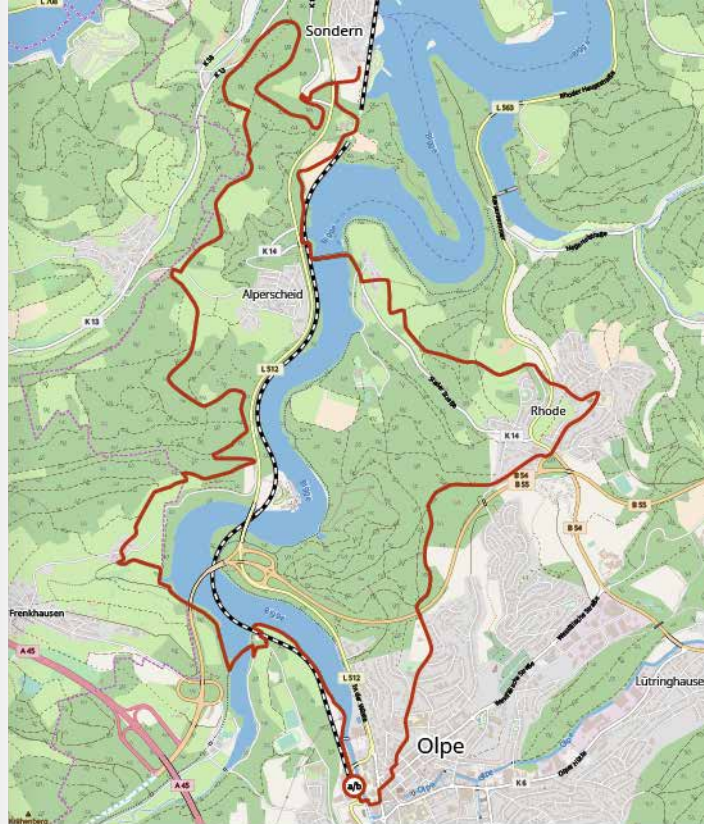


Der Pilger- und Erlebnispfad sucht vor allem in der Kreisstadt Olpe, aber auch mit Drolshagen-Alperscheid die Orte der engeren Heimat des großen Sozialreformers Franz Hitze über die alten Wege auf, die auch er gegangen ist. Der Franz-Hitze-Pfad hat ein einheitliches Wegemarkierungszeichen. Der Weg führt über Rhode, Stade, Hanemicke, Hitzendumicke, oberhalb Eichhagen, Alperscheid und Ronnewinkel wieder zurück nach Olpe. Das auf dem Pfad durchgängig angebrachte Markierungszeichen hilft bei der Orientierung. Der Weg ist in beide Richtungen wanderbar.

> Streckenhighlights

Unterwegs: Historische Innenstadt von Olpe mit Hexenturm, Geschichtsbrunnen am Kurkölnler Platz, Reste der mittelalterlichen Stadtmauer, Bleichewiese mit Wäscherinnendenkmal u. v. m. ·

Einkehr: Hubertushof, Rhode, Tel. 02761 62032 · Gaststätte „Am Auwer“, Rhode, Tel. 02761 62654 · Q-Bar-Sondern, Am Diehlberg Tel. 02761 9417414 · Gaststube „Zum Minigolf“, Hanemicke, Tel. 02761 64331, Jausenstation „Hitzen-Alm“, Hitzendumicke, Tel. 02761 62501, Bauerncafé „Zum Stadl“, Eichhagen, Tel. 02761 61578, Gasthof „Rosenthal“, Olpe, Tel. 02761 - 9436919 · Personenschiffahrt Biggensee, Sondern, Tel. 02761 96590



km 0,5 1,0

©openstreetmap.org

➤ Anfahrt, Abfahrt

RB 92 bis Olpe

➤ Strecke, Dauer

ca. 19 km, ca. 5:30 h
Schwierigkeitsgrad: mittel

➤ Kontakt

Tourist Information Olpe
aktiv e. V.
Westfälische Straße 11
57462 Olpe
Tel. 02761 94290

olpe-erleben.de

franz-hitze-pfad.de



Jetzt einfach Wegepunkte der Tour als GPX-Datei downloaden.





Tour 11

Aussichtsreiche Wandertour

> Natursteig Sieg – Von Wissen nach Scheuerfeld

Zahlreiche Pfade und Aussichtspunkte machen die 11. Etappe des Natursteig Sieg zum Leckerbissen. Vom Bahnhof Wissen führt der Zuweg an der Sieg entlang zum Hauptweg. Der Natursteig Sieg wechselt auf die rechte Seite des Flusses. Der Auftakt ist steil, hinauf nach Schönstein und ins verwinkelte Tal des Firzelbaches. Stetig bergan eröffnet sich bei Blickhausen der erste schöne Blick auf die umliegenden Höhen, wenig später auch ein Fenster in vergangene Zeiten. Ein Ausblick in die Grube Rasselskaute samt Info-tafel lehrt über die Bergbautradition der Region.

Auf und ab in Richtung Campingplatz, unterwegs wird eine gesicherte Steilpassage überwunden. Durch das schöne Osenbacher Seifental erreicht diese Etappe die Sieg, direkt am Ufer entlang windet sich ein Pfad, ehe es steil hinauf zum Aussichtsfelsen „Steckensteiner Kopf“ über der Siegschleife geht. Erst unten, dann oben – ein toller Kontrast. Es folgen immer wieder schöne Blicke ins wellige Hinterland in Richtung Mittelhof. Vorbei am Mobilheimpark führt ein schwungvoller Pfad durch dichten Wald hinab nach Scheuerfeld, das immer mal wieder durch die Blätter hindurchblitzt.

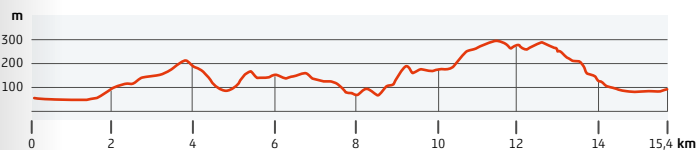
km 0,5 1,0

©openstreetmap.org

> Streckenhighlights

Unterwegs: Fantastischer Blick vom Steckensteiner Kopf

Einkehr: Der Garten in Wissen und Restaurant Lichtung auf dem Campingplatz im Eichenwald



> Anfahrt

RB 90, RB 93 oder RE 9
bis Wissen

> Strecke, Dauer

15,4 km, ca. 4:30 h
Schwierigkeitsgrad: mittel

> Abfahrt

RB 90 oder RB 93
ab Scheuerfeld (Sieg)

> Kontakt

Naturregion Sieg
Schönecker Weg 3
51570 Windeck
Tel. 02292 19433

naturregion-sieg.de



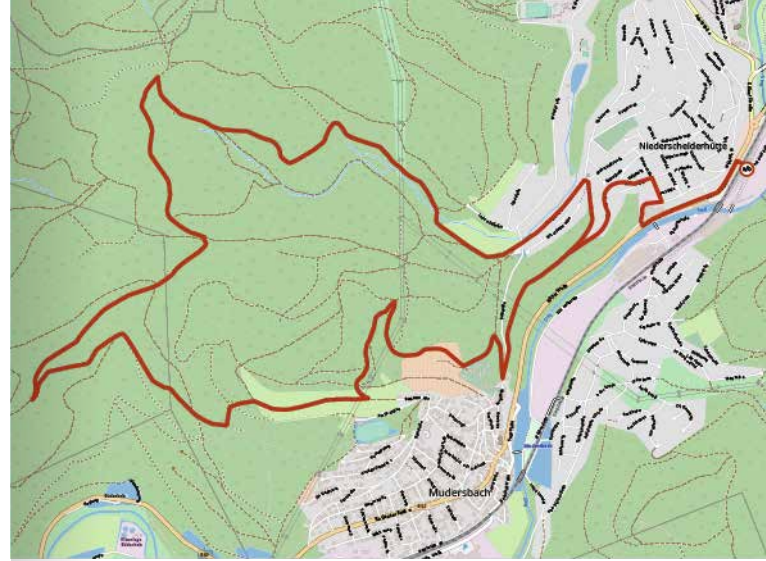
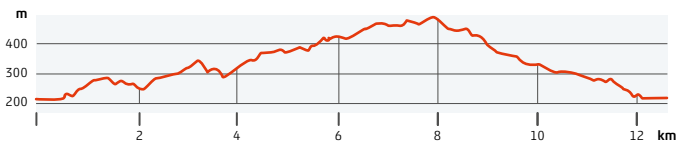
Jetzt einfach Wegepunkte der
Tour als GPX-Datei downloaden.

Unterwegs im Erzabbaugebiet

> Erzquellweg Sieg

Vom Bahnhof Niederschelden (links halten) erreichen Sie über die Kölner Straße nach ca. 400 m den Infoaufsteller mit Karte am Wanderparkplatz gegenüber der Erzquell Brauerei. Weiter geht es mit einem Anstieg auf dem gelb markierten Zuweg durch den Ortsteil Niederschelderhütte. Auf dem parallel zum Sieghang verlaufenden Waldweg erreichen Sie am ehemaligen Rabenstollen die erste Gelegenheit zur Verschnaufpause mit erfrischendem Quellwasser aus den Tiefen des Giebelbergs. Der bequeme Forstweg schlängelt sich weiter durch hohen Laubwald und öffnet sich unter einer imposanten Felswand zu einer Art Gebetsraum im Grünen – der „Mariengrotte“. Nach mehreren Wegbiegungen führt die Tour durch ein nach alter Tradition bewirtschaftetes Haubergsgebiet. Alte Hohlwege erinnern hier an eine Zeit, in welcher Fuhrwerke von Köhlern, Forst- und Bergleuten die Wege formten.

Im Oehlsbachtal wandelt sich die Landschaft: Einsame Pferdeweiden geben den Blick frei auf malerische Aussichten. Zurück im Wald beeindruckt auf dem Bergrücken einzelne Baumriesen – noch heute markieren sie die Grenzen der Haubergsflächen. Nach einem bequemen Abschnitt über die Flanke des Flurstücks „Im Erzberg“ bietet der Picknickplatz vor dem Erzquellstollen eine gute Rastmöglichkeit mit erfrischendem „Brauwasser“. Im weiteren Wegverlauf über die Höhen des Giebelwalds geben Infotafeln Auskünfte



km 0,5 1,0

©openstreetmap.org

über Spuren der La-Tène-zeitlichen Eisengewinnung. Oberhalb des Schindebachs sind Relikte des mittelalterlichen Bergbaus zu erkennen – am Wegesrand lassen sich im moosigen Fichtenwald trichterförmige „Pingen“ erkunden. Diese aneindergereihten Vertiefungen im Gelände sind Zeugnisse ehemaliger Gruben des Erzabbaus. Durchs Schindebachtal führt die Tour dann bergab wieder zurück zur Brauerei und über die Kölner Straße zum Haltepunkt Niederschelden.

> Einkehrtipp

Siegen-Niederschelden: Hotel-Restaurant zum Storch

📍 Anfahrt, Abfahrt

RB 90 oder RB 93 bis
Niederschelden

📏 Strecke, Dauer

ca. 13 km, ca. 4 h
Schwierigkeitsgrad: mittel,
familiene geeignet

📞 Kontakt

Naturregion Sieg
Schönecker Weg 3
51570 Windeck
Tel. 02292 19433

naturregion-sieg.de



Jetzt einfach Wegepunkte der
Tour als GPX-Datei downloaden.

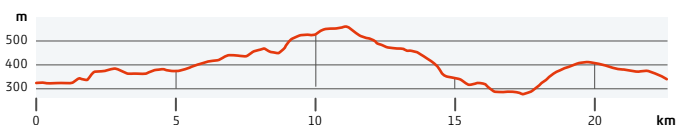
Auf dem WesterwaldSteig

> Von Nistertal nach Hachenburg

Am Bahnhof Nistertal beginnt die Wanderung auf der 7. Etappe des 235 km langen WesterwaldSteigs. Nach wenigen Metern auf dem Zuweg (grünes „W“ auf gelbem Grund) erreichen Sie den Hauptweg (grünes „W“ auf weißem Grund). Durch das wildromantische Nistertal erreichen Sie schon nach 6 km Bad Marienberg. Als sinnliche Erfrischung der müden Wanderfüße eignet sich der Barfußpfad. Tannenzapfen, Hölzer, Steine und Co. wirken wie eine Massage. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Apothekergarten, dessen Kräuter eine zentrale Rolle in der Kneipptherapie spielen. Steinreich zeigt sich die Gegend. Am Basaltpark mit seinem beeindruckenden Krater und seiner steil abfallenden Bruchwand folgen Wildpark, Kletterwald und der Hedwigsturm. Die sagenhaften Wolfsteine ziehen die Wanderer magisch an. Doch es geht weiter. Von weitem schon ist das imposante Barockschloss in Hachenburg sichtbar. Am alten jüdischen Friedhof vorbei erreicht man den Alten Markt mit dem Löwenbrunnen. Umzingelt wird er von den schönsten Gebäuden der Stadt. Man kann verstehen, warum Hachenburg die Perle des Westerwalds genannt wird. Am Bahnhof in Hachenburg endet die Wanderung und man kann die Rückfahrt zum Ausgangspunkt am Bahnhof Nistertal mit vielen Eindrücken wieder antreten.

> Streckenhighlights

Unterwegs: Der Barfußpfad und der Kräutergarten im Kurpark, Einkehren in der STEIG-Alm im Wildpark. Der Hedwigsturm bietet eine tolle Aussicht über den Westerwald.



km 0,5 1,0

©openstreetmap.org

> Anfahrt

RB 90 bis
Nistertal-Bad Marienberg

> Abfahrt

RB 90 ab Hachenburg

> Strecke, Dauer

ca. 21 km, ca. 6:30 h
Schwierigkeitsgrad:
mittel bis schwierig

> Kontakt

Westerwald Touristik-Service
Kirchstr. 48 a
56410 Montabaur
Tel: 02602 30010

www.westerwald.info



Jetzt einfach Wegpunkte der
Tour als GPX-Datei downloaden.

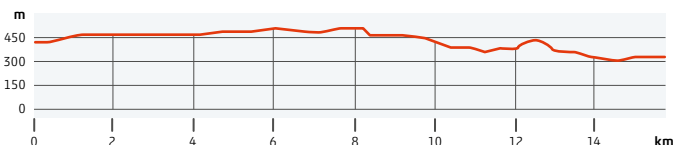
Begegnung mit Basalt

> Von Rotenhain nach Nistertal

Beim Ausstieg am Haltepunkt Rotenhain sieht man schon das grüne „W“ auf gelbem Grund. Man befindet sich auf dem Zuweg zum WesterwaldSteig. Der Ort Rotenhain wird kurz gestreift, dann geht es überwiegend durch den Wald. Nach ca. 3 km erreicht man den Ortsrand von Linden und befindet sich jetzt auf dem Hauptweg.

Erkennbar ist er an der Markierung, dem grünen „W“ auf weißem Grund. Oberhalb von Linden erreicht man die Wiedquelle. Das kleine Rinnsal wird auf seinem ca. 100 km langen Weg zu einem stattlichen Flüsschen, bevor es nahe Neuwied in den Rhein mündet. Der Weg führt stetig leicht an, ist das nächste Highlight am Weg doch der Gräbersberg mit seinem Aussichtsturm. Von dort bietet sich eine tolle Aussicht über den Westerwald. Unmittelbar neben dem Aussichtsturm befindet sich die "Alpenroder Hütte", die ganzjährig geöffnet ist und für eine urige Einkehr genau das Richtige ist. Frisch gestärkt geht es weiter.

Der Zielort Nistertal ist schon sichtbar. Vorher aber durchquert der WesterwaldSteig den Stöffelpark, ein altes Industriedenkmal, das unbedingt besucht werden sollte. Hier wird die Geschichte um den Basalt, das schwarze Gold des Westerwalds, lebendig. Im Begegnungszentrum „Tertiärum“ ist das Fossil „Stöffelmaus“ zu bestaunen, das vor mehr als 20 Jahren hier gefunden wurde und viele Millionen Jahre alt ist. Die letzten Kilometer zum Bahnhof Nistertal-Bad Marienberg sind jetzt leicht, es sind keine großen Höhenmeter mehr zu überwinden.



km 0,5 1,0

©openstreetmap.org

> Streckenhighlights

Unterwegs: Gräbersberg · Alpenroder Hütte · Stöffelpark

Einkehr: Landgasthaus Zur Quelle

➤ **Anfahrt**

RB 90 bis Rotenhain

➤ **Abfahrt**

RB 90 ab
Nistertal-Bad Marienberg

➤ **Strecke, Dauer**

ca. 15,7 km, ca. 4:15 h
Schwierigkeitsgrad: mittel

➤ **Kontakt**

Westerwald Touristik-Service
Kirchstr. 48 a
56410 Montabaur
Tel: 02602 30010

www.westerwald.info



Jetzt einfach Wegepunkte der
Tour als GPX-Datei downloaden.

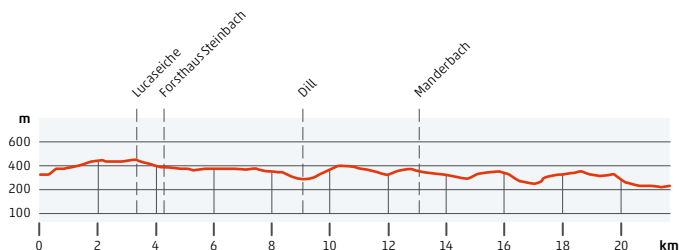
Schokolade als Lohn

> Auf dem Rothaarsteig von Dillbrecht nach Dillenburg

Vom Ausgangsbahnhof Haiger-Dillbrecht wandern Sie über den gelb gekennzeichneten Rothaarsteig-Zugangsweg zur Lucaseiche. Der ca. 220 Jahre alte Baum ist als Naturdenkmal geschützt. Dort trifft der Rothaarsteig-Zugangsweg auf den Rothaarsteig-Hauptweg, dem Sie nun vorbei am Forsthaus Steinbach durch den Ort Rodenbach folgen. Die Bergkuppe östlich des Ortes lädt mit ihrem weiten Blick zu einer Pause ein. An einer Schutzhütte mit Grillplatz können Sie sich erholen und dann gestärkt Ihren Weg durch Manderbach bis nach Dillenburg fortsetzen. Dort erwartet Sie in der Altstadt eine Vielzahl gut erhaltener Fachwerkhäuser. Unweit der Altstadt liegt der Hofgarten, in dem sich das südliche Eingangsportal des Rothaarsteigs befindet.

> Streckenhighlights

Unterwegs: Lucaseiche: Eine ca. 220 Jahre alte Eiche, die als Naturdenkmal geschützt ist. · Läderach Schoggi-Erlebnis Dillenburg: Hier erklären Schau-Stationen den Weg von der Kakaofrucht über die unscheinbare, bittere Kakaobohne bis zur Schokolade. Auf dem Rundgang wird das Wissenswerte spielerisch und mit allen Sinnen erfahrbar gemacht. Zum Beispiel durch eine Kostprobe am Schokobrunnen. Die Ausstellung steht Besuchern gratis offen. **Einkehr:** Hotel/Restaurant Zum Schwan in Dillenburg, www.restaurant.zumschwan-dillenburg.de



km 0,5 1,0

©openstreetmap.org

➤ Anfahrt

RB 95 bis Dillbrecht

➤ Abfahrt

RE 99, RB 95 oder RB 96
ab Dillenburg

➤ Strecke, Dauer

ca. 22 km, ca. 6 h
Schwierigkeitsgrad: mittel

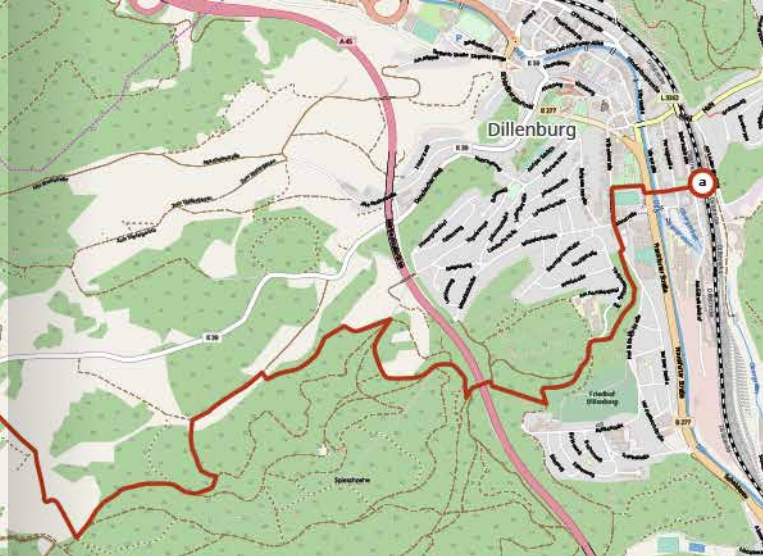
➤ Kontakt

Rothaarsteigverein e. V.
Johannes-Hummel-Weg 2
57392 Schmallenberg
Bad-Fredeburg
Tel.: 02974 4994163

www.rothaarsteig.de



Jetzt einfach Wegepunkte der
Tour als GPX-Datei downloaden.



Tour 16



Klima-Erlebnistour

> Auf dem Rothaarsteig von Dillenburg nach Haiger

Vom Bahnhof in Dillenburg ist der Weg zum Rothaarsteig-Hauptweg für Sie ausgeschildert. Ab dem Hofgarten folgen Sie der Westerwaldvariante des Rothaarsteigs. Auf Ihrem Weg aus Dillenburg heraus kommen Sie zuerst an der Wat-Tret-Anlage vorbei, die Sie dazu einlädt, verschiedene Untergründe mit bloßen Füßen zu erleben. Nur ca. 1,5 Kilometer weiter treffen Sie auf den CO₂-Erlebnispfad, der die Zusammenhänge zwischen Klimawandel, CO₂, Wald- und Holznutzung interaktiv erlebbar macht. Auf Ihrem weiteren Weg über den Rothaarsteig wandern Sie bei Donsbach über den Kornberg, der Ihnen eine besonders weitläufige und schöne Aussicht bietet. Eine Rothaarsteig-Waldschaukel lädt zum Entspannen ein. Gestärkt geht es dann weiter über den Hauptweg, den Sie nach der Stangenwaage verlassen und dann weiter über den Zugangsweg Haiger-Süd vorbei am Eduardsturm zum Bahnhof nach Haiger wandern.



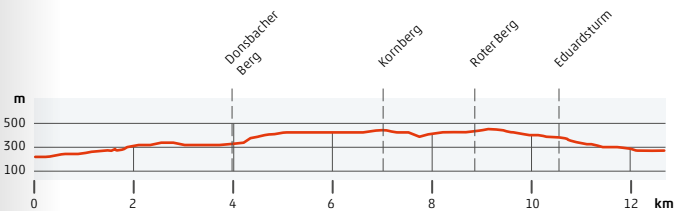
Jetzt einfach Wegepunkte der Tour als GPX-Datei downloaden.

km 0,5 1,0

©openstreetmap.org

> Streckenhighlights

Unterwegs: Wat-Tret-Anlage: Hier können Sie verschiedene Untergründe mit bloßen Füßen erleben. · CO₂-Erlebnispfad: Erfahren Sie hier mehr über die Zusammenhänge zwischen Klimawandel, CO₂, Wald- und Holznutzung · **Einkehr:** Hotel/ Restaurant Zum Schwan in Dillenburg, www.restaurant.zum-schwan-dillenburg.de



⌚ Anfahrt

RE 99, RB 95 oder RB 96 bis Dillenburg

⌚ Abfahrt

RE 99, RB 95 oder RB 96 ab Haiger

⌚ Strecke, Dauer

ca. 13 km, ca. 4 h
Schwierigkeitsgrad: leicht

⌚ Kontakt

Rothaarsteigverein e. V.
Johannes-Hummel-Weg 2
57392 Schmallenberg
Bad-Fredenburg
Tel.: 02974 4994163

www.rothaarsteig.de

Eichen am Wegesrand

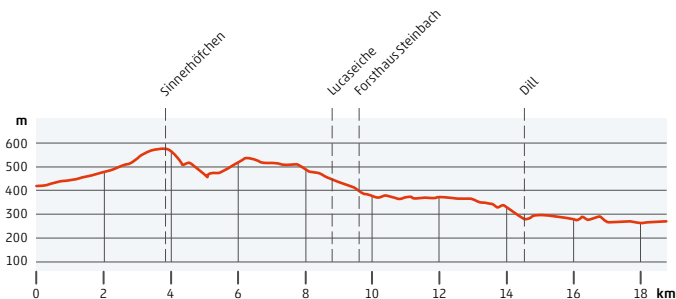
> Auf dem Rothaarsteig von Burbach-Würgendorf nach Haiger

Startpunkt der Wanderung ist der Bahnhof in Burbach-Würgendorf. Wenige Schritte vom Bahnhof entfernt verläuft die Westerswaldvariante des Rothaarsteig. In Richtung Norden führt der Weg über das Sinnerhöffchen zur Kalteiche. Vorbei an einer riesigen ehemaligen Kyrill-Fläche gelangen Sie zu dem Punkt, an dem sich der Rothaarsteig teilt. Sie wechseln nun in Richtung Süden auf die Dillvariante des Rothaarsteig und gelangen zur Lucaseiche. Der ca. 220 Jahre alte Baum ist als Naturdenkmal geschützt und bietet Platz zum Rasten. Nachdem Sie das Forsthaus Steinbach passiert haben, geht es hinab nach Rodenbach. Hier besteht die Möglichkeit zur Heimreise.

Wer noch nicht genug hat, geht weiter und verlässt den Rothaarsteig am Ortsrand von Rodenbach, um über den Zugangsweg Haiger-Nord nach Süden bis zum Bahnhof Haiger zu wandern.

> Streckenhighlights

Unterwegs: Kyrill-Fläche zwischen Sinnerhöffchen und Kalteiche · Lucaseiche: Eine ca. 220 Jahre alte Eiche, die als Naturdenkmal geschützt ist. · **Einkehr:** Hotel Windeck in Burbach-Würgendorf, www.hotel-windeck.de · Hotel Reuter in Haiger, www.hotel-reuter.com



km 0,5 1,0

©openstreetmap.org

> Anfahrt

RB 96 bis Würgendorf

> Abfahrt

RE 99, RB 95 oder RB 96
ab Haiger

> Strecke, Dauer

ca. 18,9 km, ca. 5:45 h
Schwierigkeitsgrad: mittel

> Kontakt

Rothaarsteigverein e. V.
Johannes-Hummel-Weg 2
57392 Schmallenberg
Bad-Fredeburg
Tel.: 02974 4994163

www.rothaarsteig.de



Jetzt einfach Wegepunkte der
Tour als GPX-Datei downloaden.



Per Rad entlang der Eder

> Von Lützel nach Bad Berleburg



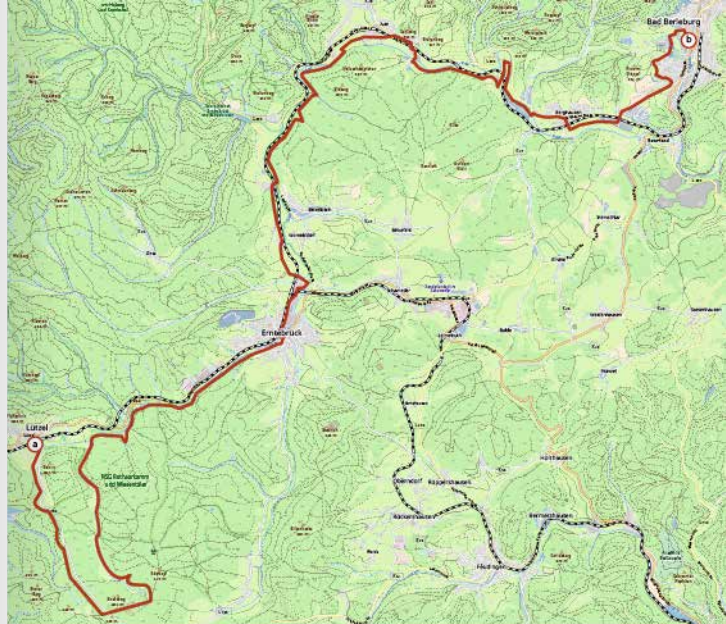
Bei dieser Radtour legen Sie eine reizvolle Variante der 1. Etappe des vom ADFC mit 3 Sternen ausgezeichneten, insgesamt 171 km langen Eder-Radweges zurück. Die Route führt Sie auf ruhigen, nur wenige Steigungen aufweisenden Rad-, Wald- und Wirtschaftswegen durch die ebenso schöne wie abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft des Naturparks Sauerland Rothaargebirge. Über weite Strecken begleiten Sie dabei die Eder in ihrem Verlauf und können sich neben der Auenlandschaft an den diese umrahmenden Buchen- und Fichtenwäldern erfreuen.

Zu Ihrer Tour starten Sie am Bahnhof Lützel, von wo aus Sie zunächst über Landstraßen und Waldwege in südlicher Richtung über Lützel-Siedlung zur Ederquelle fahren. Bei diesem lohnenswerten Schlenker lernen Sie die auf 621 m Höhe am Ederkopf liegende, 1991 renaturierte Quelle kennen. Folgen Sie dort weiter dem Zubringer zunächst bis Erndtebrück, wo der eigentliche Eder-Radweg beginnt. Auf diesem radeln Sie dann mal rechts, mal links des gemächlich dahinfließenden Flusses weiter. Freunde historischer Fahrzeuge können in Erndtebrück noch eine Besichtigung von Bald's historischer Fahrzeugschau einstreuen, bevor es weiter Richtung Bad Berleburg geht.

Etwa 4 km vor Bad Berleburg verlassen Sie den Eder-Radweg und fahren der Stadt, Ihrem Etappenziel, auf einem Zubringerweg entgegen. Bevor Sie allerdings mit der RB 93 Ihre Rückreise antreten, lädt Schloss Berleburg zu einem Besuch ein. Bei einer Führung durch die Residenz der Fürstlichen Familie zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg können Sie u. a. Teile der fürstlichen Kunstsammlungen besichtigen.

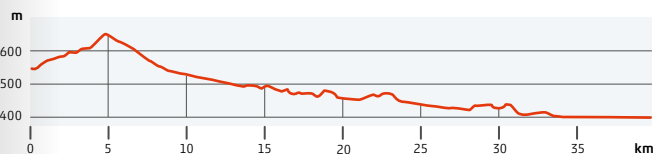
> Streckenhighlights

Unterwegs: Ederquelle und Eder; Bald's historische Fahrzeugschau Erndtebrück; Schloss Berleburg mit Schlosspark; Wisent-Erlebnisausstellung in Bad Berleburg



km 1,0 2,0

©openstreetmap.org



> Anfahrt

RB 93 bis Lützel

> Kontakt

eder-radweg.de

blb-tourismus.de

siegen-wittgenstein.info

wittgenstein-berleburg.net

> Abfahrt

RB 93 ab Bad Berleburg

> Strecke, Dauer

ca. 39 km, ca. 3 h

Schwierigkeitsgrad: mittel



Jetzt einfach Wegepunkte der Tour als GPX-Datei downloaden.